



NEWSLETTER

Gemeinsam für unsere Heimat



**Wolfgang Hauber,
MdL**

Innenpolitischer Sprecher

**Prof. (Univ. Lima) Dr.
Peter Bauer, MdL**

*Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayer.
Staatsregierung, Pflegepolitischer Sprecher,
Frankensprecher*

NEUIGKEITEN AUS DEM BAYERISCHEN LANDTAG UND UNSERER HEIMAT MITTELFRANKEN

April 2022

Liebe Leserinnen und Leser,

zwar liegt die Osterzeit längst hinter uns, doch es scheint, als hätte der Osterhase uns ein verspätetes „Zucker!“ dagelassen: **Die CSU hat vergangene Woche ihren Widerstand gegen Lockerungen der 10H-Windkraftregel endlich aufgegeben.** Wenngleich es schade ist, dass unser Koalitionspartner sich erst im Angesicht einer verschärfenden Energiekrise **auf die Position von Energieminister Hubert Aiwanger zubewegt: besser spät als nie!** Wir FREIE WÄHLER setzen uns im Landtag hingegen schon seit vielen Jahren für eine dezentrale Bürgerenergiebewegung ein. Und für eine Fortsetzung der **Berufseinstiegsbegleitung:** Erst scheiterte diese am Widerstand der CSU, dann aber haben wir das wichtige Bildungsangebot gemeinsam mit der Bundesagentur für Arbeit neu auf die Beine gestellt. Kurz: **Wir packen's an!**



Der neue bayerische LandTruck: Demokratie auf Achse durch Bayern

Rückblick

Lockerung der 10H-Windkraftregel: CSU hat endlich entschieden

Wir begrüßen, dass unser Koalitionspartner die starre 10H-Windkraftregel lockern will. Die **CSU erspart sich damit eine peinliche politische Schlappe, denn Bundeswirtschaftsminister Habeck hatte bereits damit gedroht, 10H bundesweit zu verbieten, falls Bayern den Windkraftzubau nicht deutlich erleichtert.** Vor dem Hintergrund immer unsicher werdender Energielieferungen aus Russland verweist Energieminister Hubert Aiwanger auf Forderungen der bayerischen Wirtschaft nach mehr Windrädern. Die Förderung sauberer Energie ist aber nicht allein Bringschuld des Freistaats Bayern. Wir erwarten vom Bund mehr Unterstützung – und zwar technologieoffen: **So ist es vollkommen inakzeptabel, die EEG-Förderung für Wasserkraftanlagen mit einer Leistung bis 500 Kilowatt streichen zu wollen.** Außerdem wollen wir Wasserstoff-Partnerschaften mit Schottland und Norwegen auf den Weg bringen, noch mehr Photovoltaik und Biomasse fördern und

Betreiber von Erneuerbare-Energien-Anlagen von unnötiger Bürokratie befreien. Entsprechende Korrekturen werden wir in den Bundesrat einbringen. **Für ein energiesicheres und nachhaltigeres Bayern liegen viele vernünftige Vorschläge der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion auf dem Tisch.** Es freut uns, dass die CSU nun zugreift und sogar in Aussicht stellt, Bayerns neuen Windplan schon bald nach Berlin liefern zu wollen. Mehr dazu [HIER](#).

Gleichbehandlung aller Erneuerbare-Energien-Anlagen: Wasserkraft ist Garant für Klimaschutz und regionale Versorgungssicherheit

Wir FREIE WÄHLER im Landtag bedauern, dass die Bundesregierung der Wasserkraft **keinen Status im „überragenden öffentlichen Interesse“ zugestehen will – obwohl diese grundlastfähig ist und in Bayern eine überragende Rolle spielt.** Der Beschluss des Bundeskabinetts vom 6. April 2022 spricht Bände: Demzufolge ist der Neubau von Wasserkraftanlagen mit einer Leistung bis 500 kW wegen besonderer gewässerökologischer Auswirkungen nicht mehr verträglich und soll daher nicht mehr gefördert werden.



Dies ist aus unserer Sicht weder fachlich begründbar, noch energiepolitisch sinnvoll. Es ist ein Trauerspiel, dass ausgerechnet die Grünen und ihr Ausschussmitglied Martin Stümpfig unsere diesbezügliche Kritik an der Bundesregierung als „Sturm im Wasserglas“ abtat. Im Freistaat produzieren aktuell knapp 4.000 Wasserkraftanlagen Energie – sie sind ein Garant für regionale Versorgungssicherheit und gerade jetzt unerlässlich. **Vor dem Hintergrund des durch den Ukraine-Krieg weiter verknappten Energieangebots wäre es ein Frevel, wenn gerade diese kleinen Wasserkraftanlagen stillgelegt und zurückgebaut werden müssten.** Bereits vergangene Woche betonte Bayerns Energieminister **Hubert Aiwanger**, der Bund schieße die Wasserkraft regelrecht ab. Deshalb wird der Minister im Bundesrat konkrete Korrekturen an Berlins Planungen einbringen. Die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion plädiert weiterhin klar für günstigen Strom aus kleiner wie großer Wasserkraft – für Klimaschutz und Energiesicherheit. Eine Benachteiligung dieser absolut sauberen Technologie lehnen wir entschieden ab. Mehr lesen Sie [HIER](#).

Aktuelle Stunde im Bayerischen Landtag: Bundesregierung hat das Zeug, zum echten Wohnungsbau-Blockierer zu werden

Trotz schwieriger Rahmenbedingungen wie **Fachkräftemangel, Baustoffknappheit und steigenden Kosten für Energie** setzen wir uns weiterhin mit voller Kraft für die Versorgung der bayerischen Bevölkerung mit bezahlbarem Wohnraum ein. Dazu gehört auch, eine Verschlechterung der Rahmenbedingungen durch den ideologiegetriebenen Aktionismus der Berliner Ampel über unsere Mitbestimmung im Bundesrat zu verhindern. Denn die neue Bundesregierung droht zum echten Wohnungsbau-Blockierer zu werden. Nach dem völlig kontraproduktiven Stopp der KfW-Förderung für die meisten energieeffizienten Gebäudeformen hat der Bund nun auch noch zahlreiche überzogene Regulierungsschritte angekündigt: Kurzfristige Maßnahmen zur Verschärfung des Mindeststandards für Neu- und Umbauen, neue Vorgaben für Heizanlagen sowie eine Aufteilung des CO₂-Preises für Heizstoffe auch auf Vermieter. Denn sie heizen die hohe Inflation im Baubereich nur weiter an und entziehen dem Wohnungsmarkt wichtigen bezahlbaren Wohnraum. Dabei bräuchten wir dringend eine echte Wohnwende, die schnell zusätzlichen Wohnraum schafft – statt ihn zu vernichten. [HIER](#) lesen Sie mehr.



Landtagsabgeordnete Hauber und Gotthardt auf Schultour im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen

Weißenburg. Gemeinsam mit seinem Landtagskollegen und Bildungsausschussvorsitzenden Tobias Gotthardt besuchte der Weißenburger Abgeordnete der FREIEN WÄHLER Wolfgang Hauber Institutionen der Schulfamilie im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen.

Den ersten Halt der Schultour machten die FREIEN WÄHLER Landtagsabgeordneten in der Mittelschule in Weißenburg. Rektor Markus Scharrer stellte Zusatzprojekte und innovative Ideen vor, welche in Pandemie-Zeiten entstanden sind. „Wenn man das Schulhaus betritt, spürt man direkt einen positiven Geist. Es ist beeindruckend, was die Schulfamilie hier auch während der Pandemie geleistet hat“, erläutert Gotthardt.



Besuch in der Mittelschule Weißenburg (auf dem Bild v.l.n.r.: MdL Wolfgang Hauber, MdL Tobias Gotthardt, Rektor Mittelschule Weißenburg Markus Scharrer)

Der Schulleiter der Wirtschaftsschule in Gunzenhausen Thomas Grad und dessen Stellvertreter Wolfgang Förtsch begrüßten die beiden Abgeordneten an ihrer zweiten Station der Tour. Die Wirtschaftsschule ist Teil des leistungsstarken Schulzentrums Altmühlfranken. „Die Schulart Wirtschaftsschule – „made in Bavaria“ – ist eine besondere Schulart, die die kaufmännische Bildung mit Profil und Praxis verknüpft. Darauf können wir in Bayern wirklich stolz sein“, so Hauber. „Die Wirtschaftsschule ist ein wichtiger Teil des vielfältigen Schulangebotes im Landkreis Weißenburg-Gunzenhausen.“



Besuch in der Wirtschaftsschule Gunzenhausen (auf dem Bild v.l.n.r.: MdL Tobias Gotthardt, stellvertretender Schulleiter Wolfgang Förtsch, MdL Wolfgang Hauber, Schulleiter Thomas Grad)

Auch das Bayerische Landesamt für Schule, vertreten durch Direktorin Karin Vedder, empfing die FW-Abgeordneten und stellte die Behörde vor. Seit der Gründung im Jahr 2017 und nun 150 Beschäftigten, ist hier ein echtes Kompetenzzentrum für Schulfinanzierung, schulische Personalverwaltung, Qualitätsmanagement, Zeugnisanerkennung und Schulsport entstanden. Der Bildungsausschussvorsitzende Gotthardt erklärt: „Uns ist es wichtig das Ohr an der



Besuch beim Landesamt für Schule (auf dem Bild v.l.n.r.: MdL Tobias Gotthardt, MdL Wolfgang Hauber, Direktorin des Landesamtes für Schule Karin Vedder)

Schulfamilie zu haben und regelmäßig den Austausch zu suchen. Die Pandemie hat uns alle vor eine enorme Herausforderung gestellt. Es ist toll, dass die Schulen und Schulbehörden diese Herausforderungen mit innovativen Ideen, neuen Projekten und viel Durchhaltevermögen gemeistert haben. Hier können wir Politikerinnen und Politiker stolz sein und ausdrücklich Danke sagen!“

Landtagsabgeordnete Wolfgang Hauber und Tobias Gotthardt auf den Spuren von Arbergerin Kreszentia Hummel

Arberg. Der Weißenburger Landtagsabgeordnete der FREIEN WÄHLER Wolfgang Hauber besuchte gemeinsam mit seinem Kollegen und Bildungsausschussvorsitzenden Tobias Gotthardt den historisch und politisch besonderen Ort Arberg.



Die im Jahr 1907 in Arberg geborene Kreszentia Hummel hat im zweiten Weltkrieg das neunjährige Mädchen Charlotte Neuland, heute Knobloch, als ihre eigene Tochter ausgegeben und im Sommer 1942 in ihre Obhut genommen und auf dem elterlichen Bauernhof von den Jugendverfolgungen durch die Nazis versteckt. Nach Kriegsende konnte das Mädchen wieder mit ihrem Vater nach München. Kreszentia Hummel verstarb im Jahr 2002 und wurde posthum mit dem Ehrentitel „Gerechte unter den Völkern ausgezeichnet“.

Charlotte Knobloch überlebte die Shoah und ist heute Präsidentin der Israelitischen Kultusgemeinde München und Oberbayern. Zuvor war sie unter anderem Vizepräsidentin des Jüdischen Weltkongresses (WJC), Vizepräsidentin des Europäischen Jüdischen Kongresses (EJC) und Präsidentin des Zentralrates der Juden in Deutschland.



Der zweite Bürgermeister der Gemeinde Arberg Thomas Friedel informierte die Abgeordneten über die Geschichte der Kommune und führte sie durch die wunderschöne Ortschaft. „Es ist wirklich toll, wenn eine Gemeinde ihre

Erinnerungskultur so intensiv lebt“, so der Abgeordnete Gotthardt. „Dass hier ein Denkmal für Kreszentia Hummel auf dem Marktplatz errichtet werden soll, ist ein wertvoller und wichtiger Schritt für die politische und historische Bildung“, ergänzt Hauber.

Bayerischer Landtag berät über Haushalt - Weißenburger Landtagsabgeordneter spricht zur Inneren Sicherheit

Hauber: „Der Dreiklang aus Prävention, guter polizeilicher Ermittlungsarbeit und Aburteilung der Straftäter funktioniert in Bayern“

München/Weißenburg. Derzeit laufen in München die Haushaltsberatungen zum Bayerischen Staatshaushalt 2022. Drei Tage lang diskutieren die Landtagsabgeordneten aller Fraktionen über die einzelnen Haushaltspläne der Ministerien und damit auch über die Zukunft Bayerns.

Der FREIE WÄHLER Abgeordnete Wolfgang Hauber aus Weißenburg, der auch Innenpolitischer Sprecher der Fraktion und ehemaliger Polizeibeamter ist, durfte zum Haushaltsplan 03, also dem des Bayerischen Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (StMI) sprechen. Die Aufgabenbereiche des StMI sind breit gefächert: Neben Verfassung und Verwaltung, Kommunalwesen, Öffentliche und zivile Sicherheit, Aufenthalts- und Asylrecht, Integrations- und Migrationspolitik und Sozialleistungen für Asylbewerber befasst sich das Ministerium auch mit Sport, Sportförderung, Lotterie- und Glückspielwesen, bspw. auch dem öffentlichen Vereinsrecht. „Die Aufgaben und Anforderungen an das Ministerium sind äußerst vielfältig. Dies spiegelt sich natürlich auch im Haushalt wider“, so der Landtagsabgeordnete Hauber.

Der eindeutige Schwerpunkt des Haushaltsplanes 03 liegt in bei der Inneren Sicherheit. **„Ja, Bayern ist seit Jahren das sicherste Bundesland. Die Kriminalitätszahlen, die in der polizeilichen Kriminalitätsstatistik erfasst werden, sinken und die Aufklärungsquoten steigen. Der Dreiklang aus Prävention, guter polizeilicher Ermittlungsarbeit und Aburteilung der Straftäter funktioniert in Bayern“**, erläutert Hauber. **„Es ist ein Schwerpunkt der FREIEN WÄHLER, dass die Sicherheit für die Bürgerinnen und Bürger Bayerns auf hohem Niveau gehalten werden muss. Gesellschaft und Staat müssen noch besser vor Kriminalität, Terrorismus und vergleichbaren Bedrohungen geschützt werden. Die Anforderungen an die Gewährleistung innerer Sicherheit steigen und hier müssen wir jedwede Unterstützung auf den Weg bringen. Die Bayerische Polizei steht immer wieder vor großen Aufgaben. Die notwendigen personellen Ressourcen müssen auch in Bayern weiter verstärkt bereitgestellt werden.“**

Der Haushaltsplan des StMI umfasst auch 500 neue Stellen für die Bayerische Polizei. **„Damit ist ein weiterer Schritt zur Umsetzung unseres Koalitionsvertrages mit dem Ziel bis 2023 die Erhöhung des Personalstands auf rund 45.000 Polizeistellen“**, so Hauber. Der aktuelle Stellenstand der Polizei liegt bei 44.034 Stellen. Hauber betont, dass es ihm wichtig ist, weiterhin in die Sicherheit, aber auch in die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen und das Zusammenleben unserer Bürgerinnen und Bürger zu investieren.

Auch das Thema Sport liegt dem passionierten Freizeitsportler Hauber am Herzen. Für das Jahr 2022 stehen in Bayern allein 102 Mio. Euro für den Sport bereit. „Das Geld soll der der Förderung des Breiten- und Nachwuchsleistungssports zu Gute kommen, aber auch Sportgroßveranstaltungen, wie zum Beispiel die European Championships 2022 in München und das BLSV-Sportcamp Fichtelgebirge unterstützen“, fügt der Abgeordnete hinzu.

Die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion brachte auch einige Fraktionsinitiativen mit in den Haushaltsplan. Darunter zum Beispiel die Ausstattung der Führungsgruppen Katastrophenschutz und der Örtlichen Einsatzleitungen mit Satellitenkommunikationsmitteln mit einer Mio. Euro oder die Anschaffung von Lernmaterialien zum interreligiösen Dialog für Schulbibliotheken mit 0,1 Mio. Euro.

FREIE WÄHLER-Fraktion unterstützt Reaktivierung von Bahnstrecken

Eibl: Erstmals 35 Millionen Euro im Haushalt 2022 bereitgestellt

Sehr geehrte Damen und Herren,

zur geplanten Reaktivierung der Bahnstrecke Dombühl-Wilburgstetten (Mittelfranken) übersenden wir Ihnen Statements von Manfred Eibl, verkehrspolitischer Sprecher der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion, sowie den Heimatabgeordneten Wolfgang Hauber und Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer:

Eibl:

„Wir FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag unterstützen nachdrücklich die Reaktivierung von Bahnstrecken – insbesondere, wenn lokale Kommunen und Landkreise dies auch befürworten. Es ist auch unserer Fraktion zu verdanken, dass dem Bayerischen Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr für solche Reaktivierungen im Haushalt 2022 erstmals 35 Millionen Euro bereitgestellt wurden. Wir fordern mit Nachdruck, dass für solche Maßnahmen ab 2023 jährlich 55 Millionen Euro im Haushalt zur Verfügung stehen.“

Hauber:

„Ich begrüße es sehr, dass die Bahnstreckenreaktivierung der Hesselbergbahn endlich Fahrt aufnimmt. Dies betrifft sowohl die ‚Romantische Schiene‘ von Dombühl über Wilburgstetten bis nach Nördlingen als auch die ‚Seenlandbahn‘ von Pleinfeld über Gunzenhausen und Wassertrüdingen bis nach Nördlingen. Lange haben wir FREIE WÄHLER im Bayerischen Landtag dafür gekämpft – teils gegen große Widerstände. Daher freut es mich umso mehr, dass durch die Hartnäckigkeit meines Kollegen Manfred Eibl mit unserem Koalitionspartner Fortschritte erreicht werden konnten. Dieser wird die Bahnstreckenreaktivierung einen wichtigen Schritt voranbringen. Schon frühzeitig hat unsere Fraktion für die Hesselbergbahn alternative Antriebe wie Wasserstoff- oder Hybridzüge ins Spiel gebracht.“

Bauer:

„Die zu reaktivierende Bahnstrecke ist eine wichtige Querverbindung zwischen dem Raum Ansbach nach Dinkelsbühl und Nördlingen. Sie wird erheblich zur Attraktivitätssteigerung des Tourismus an der Romantischen Straße beitragen. Auch für die wirtschaftliche Stärkung der Region ist diese Bahnstrecke dringend notwendig. Denn an dieser Strecke liegt einer der größten Holzverarbeitenden Betriebe Deutschlands, welcher auf eine umweltfreundliche Zu- und Abfahrt der Holzprodukte sehr viel Wert legt.“

#Hauberunterwegs

Besuch bei der Kinderzeche in Dinkelsbühl



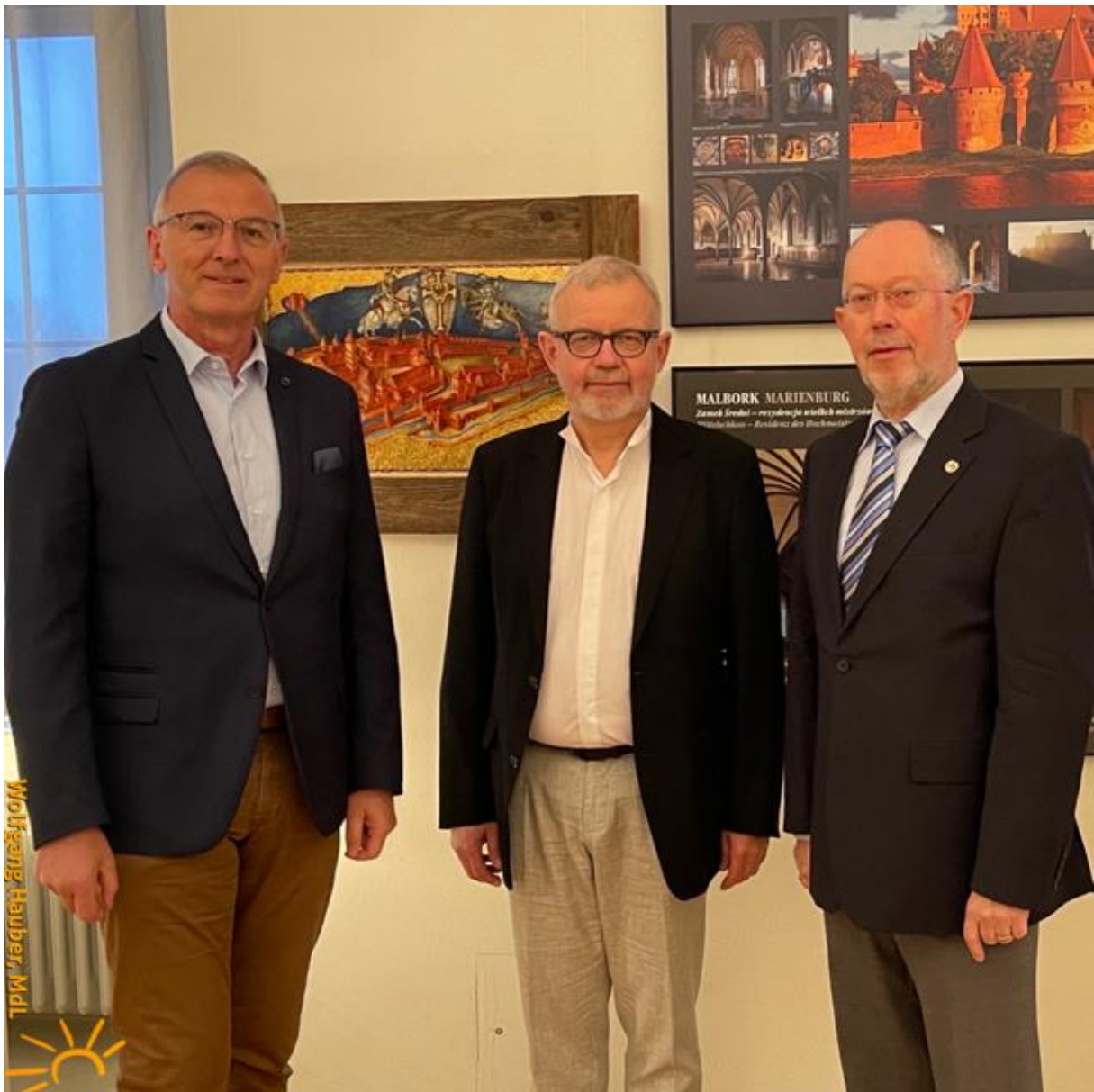
v.l.n.r.: 3. Bürgermeister Georg Piott, Vorstandmitglied Michael Blüm, Vorstand Maximilian Mattusch, MdL Wolfgang Hauber, Bezirksrätin Ingrid Malecha, 2. Bürgermeisterin Nora Engelhardt, Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer

Eröffnung der Sonderausstellungen „SotzenBURG 22 – Klöppelkunft mitten in Franken“ und „Einheitsbrei und Festtagsschmaus – Ernährung in Franken von den Römern bis heute“ auf Burg Abenberg



(v.l.n.r.: Bezirksrat Walter Schnell, Bezirkstagspräsident Armin Kroder, MdL Wolfgang Hauber)

Eröffnung der Ausstellung „Burgen im Deutschordensstaat Preussen“ in Ellingen



(v.l.n.r.: MdL Wolfgang Hauber, Mirosław Garniec, Direktor des Kulturzentrums Ostpreußen Wolfgang Freyberg)

KONTAKT UND IMPRESSUM

Wolfgang Hauber, MdL

Abgeordnetenbüro
Bahnhofstraße 19,
91781 Weißenburg

Tel.: 09141 / 99 70 170

Fax: 09141 / 99 70 172

E-Mail:

wolfgang.hauber@fw-landtag.de

Homepage:

www.mdl-wolfgang-hauber.de

Facebook:

www.facebook.com/hauberwolfgang/

Instagram:

www.instagram.com/hauberwolfgang/

Twitter:

www.twitter.com/@HauberHauwei

Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, MdL

Abgeordnetenbüro
Weinbergstr. 47,
91623 Sachsen b. Ansbach

Tel.: 09827 – 207585

Fax: 09827 – 207586

E-Mail:

peter.bauer@fw-landtag.de

Homepage:

www.frankensprecher.de

Facebook:

www.facebook.com/PeterBAUER.Frankensprecher

Instagram:

www.instagram.com/peterbauerfrankensprecher

Twitter:

www.twitter.com/@frankensprecher

Sollten Sie Fragen, Wünsche, Kritik oder auch Lob haben, melden Sie sich gerne bei uns. Wenn Sie ein Problem vor Ort haben oder eine Veranstaltung planen, kommen Sie einfach auf uns zu. Sollten Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten wollen, antworten Sie einfach auf diese E-Mail!